

vfdb Aktuell



www.vfdb.de

 Finden Sie uns auf Facebook  Finden Sie uns auf Twitter

Liebe Mitglieder und Freunde der vfdb,

„die vfdb ist das Expertennetzwerk für Schutz, Rettung und Sicherheit. Für ein sicheres Leben setzt sich die vfdb richtungsweisend mit aktuellen und zukunftsorientierten Sicherheitsfragen auseinander.“ So lauten die ersten zwei Sätze unseres Leitbildes. Doch wie sieht diese „Auseinandersetzung mit Sicherheitsfragen“ eigentlich aus?

Als Netzwerk kennen wir die Anforderungen bzw. können sie gut erheben. Aus den Anforderungen folgend setzen wir Forschungsvorhaben um oder führen Studien durch. Die gewonnenen Erkenntnisse werden durch Facharbeit, unsere Jahresfachtagung und weitere Formate dann an die Praxis „zurück“ gegeben, um die „offenen“ Sicherheitsfragen zu beantworten. Uns als vfdb ist dieses Zusammenspiel aus Anforderungsanalyse, Forschung und Transfer von je her ein Anliegen und wir sind sehr stolz auf unsere Referate und unser kürzlich verstärktes Forschungsteam.

Parallel zum dargestellten, kontinuierlichen Prozess muss auch auf eine aktuelle Frage eine wissenschaftlich fundierte Antwort gefunden werden. Aus diesem Grund hat die vfdb die unabhängige „Expertenkommission Starkregen“ gegründet. In den nächsten Monaten werden sich Feuerwehren, Technisches Hilfswerk, Bundeswehr, Hilfsorganisationen sowie Wissenschaft mit den Erfahrungen aus den Einsätzen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen auseinandersetzen.

Mit der Einweihung des Living Lab im Deutschen Rettungsrobotik-Zentrum wird der Austausch zwischen Forschung (Projekt A-DRZ) und Praxis zusätzlich gestärkt. Auch die Themen Bedarfserhebung und Transfer bauen wir mit dem neuen Format „Praxisdialog@vfdb“ weiter aus. Alle 2 Monate erfahren Sie hier zukünftig Neuigkeiten aus Forschung und Facharbeit. Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen, Feedback zu geben, zu diskutieren und Bedarfe zu formulieren. Wir freuen uns auf Sie!

Viele Grüße

Dirk Oberhagemann

- » [Neues Austauschformat bei der vfdb - "Praxisdialog@vfdb"](#)
- » [Call for Papers zur Jahresfachtagung 2022 in Würzburg - ENDSPURT](#)
- » [vfdb setzt Expertenkommission zur Starkregenkatastrophe ein](#)
- » [Umfrage zur Sicherheit von Lithium-Ionen-Technologien im Projekt SEE-2L](#)
- » [Jetzt in Präsenz: DRZ weiht Living Lab ein](#)
- » [Social-Media-Kampagne: „Ich bin geimpft, weil...“](#)
- » [Langjähriges vfdb Mitglied und ehemaliger Landesbranddirektor Dipl.-Ing. Wolfgang Scholz verstorben](#)
- » [Neues aus dem TWB, von den Referaten und Partnern](#)
- » [Rettungsrobotik im Einsatz – Zukunft gestalten mit Erkenntnissen aus Hochwasser und anderen Schadenslagen](#)
- » [Wussten Sie schon....](#)
- » [Save the Date...](#)
- » [Zeitschrift der vfdb auch in digitaler Ausgabe](#)

Neues Austauschformat bei der vfdb - "Praxisdialog@vfdb"

Die vfdb versteht sich als Netzwerk-Plattform, die den erforderlichen Raum für Fachdiskussionen bietet. Wie bei der letzten Präsidiumssitzung befürwortet, wurde daher ein neues digitales Austauschformat erarbeitet: Praxisdialog@vfdb. Im Praxisdialog@vfdb können Sie sich nicht nur zu aktuellen Themen informieren, Sie können zudem aktiv teilnehmen und Ihre Vorstellungen einbringen! Diskutieren Sie mit, treten Sie in den Austausch und teilen Sie uns Ihre Ideen und aktuellen

Herausforderungen mit.

Der erste Praxisdialog@vfdb wird am **23. September 2021** von **15:00 bis 16:30 Uhr** stattfinden, Thema: vfdb forscht!

Im Mittelpunkt steht am 23. September der Forschungstransfer, das heißt das Einbringen der Anwenderinteressen in die Forschung und die Verwertung von Forschungsergebnissen für die Anwendung. Im Programm werden mit den Vorhaben [BRAWA](#), [ResKriVer](#) und [SEE-2L](#) zum einen aktuell laufende Forschungsprojekte der vfdb vorgestellt. Zum anderen ist Ihre Meinung gefragt: Wo sehen Sie weiteren Forschungsbedarf, wo sollten Schwerpunkte gesetzt werden? Treten Sie in Kontakt mit den Forschenden bei der vfdb, finden Sie Anknüpfungspunkte für Ihre tägliche Arbeit und kommen Sie ins Gespräch mit anderen Experten sowie fachlich Gleichgesinnten. Die Teilnahme ist kostenlos und steht allen Interessierten offen. Es ist lediglich eine Registrierung unter www.t1p.de/vfdb-forscht erforderlich.

Der Praxisdialog@vfdb wird von 15:00 bis 16:30 Uhr via Zoom stattfinden. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, das Networking via der Plattform wonder.me fortzuführen: Vertiefen Sie die fachliche Diskussion in den Themenbereichen oder treffen Sie sich an den digitalen Stammtischen in lockerer Atmosphäre zum Feierabend wie in einem „echten“ Saal.



Call for Papers zur Jahresfachtagung 2022 in Würzburg - ENDSPURT

Die Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes e.V. veranstaltet vom 23. bis 25. Mai 2022 gemeinsam mit der Feuerwehr Würzburg die

vfdb-Jahresfachtagung 2022.

Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen 20-minütiger Fachvorträge aktuelle Beiträge aus den Themenbereichen Schutz, Rettung und Sicherheit sowie allen Bereichen des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes zu präsentieren. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Einsendeschluss ist der 11.09.2021

vfdb setzt Expertenkommission zur Starkregenkatastrophe ein

Eine unabhängige Expertenkommission aus Vertreterinnen und Vertretern der zivilen Gefahrenabwehr, Wissenschaft und weiteren Fachleuten wird die Erfahrungen der rheinland-pfälzischen und nordrhein-westfälischen Starkregenkatastrophe auswerten. Das hat das vfdb-Präsidium beschlossen. Aus den Ergebnissen sollen Lösungsvorschläge und Initiativen zur Verbesserung der Gefahrenabwehr erarbeitet werden. Erste Ergebnisse sollen noch im Herbst vorliegen. Den Vorsitz der Kommission hat Branddirektor Dr. Ulrich Cimolino, Feuerwehr Düsseldorf.

Schon wenige Tage nach Beginn des Einsatzes war Kritik laut geworden. Darin ging es unter anderem um Themen wie Warnung oder Einbindung ziviler Helfer. Wie vfdb-Präsident Dirk Aschenbrenner in einer Pressemeldung betonte, kommt die Kritik nicht überraschend. „Die Auswertungen ähnlicher Ereignisse wiederholen sich seit Jahren und kommen jedes Mal zu ähnlichen Erkenntnissen“, so Aschenbrenner. „Die Ansätze zur Verbesserung sind zwar konsensfähig, sie werden aber dennoch zu spät, zu wenig oder gar nicht umgesetzt.“

Der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) ist einer der Initiatoren der Expertenkommission. „Wir danken den Einsatzkräften, die unermüdlich weiter vor Ort sind. Viele warten darauf, welche Schlüsse gezogen und Erkenntnisse gewonnen werden“, so DFV-Präsident Karl-Heinz Banse. „Als Fachverband wollen wir uns hier fundiert zu Wort melden. Deshalb arbeiten wir mit der vfdb an der Auswertung des Einsatzes durch Experten. Wenn die faktenbasierte Auswertung da ist, wird es auch entsprechende Rückschlüsse und Forderungen geben.“

Die Expertenkommission „Starkregenkatastrophe 2021“ will deshalb problematische Abläufe und

Ausstattungsdefizite ermitteln, Lösungen vorschlagen und Initiativen zur Verbesserung der Gefahrenabwehr anstoßen. Erste Ergebnisse sollen bis zum Herbst 2021 vorliegen. Eine umfangreiche Vorstellung ist für die Jahresfachtagung der vfdb im Mai 2022 in Würzburg geplant. Der Expertenkommission gehören neben Feuerwehren, Technischem Hilfswerk, Bundeswehr, Behörden und Hilfsorganisationen wie dem Roten Kreuz und Johannitern auch Wissenschaftler verschiedener Hochschulen an.

Zur Erstellung einer Situationsbeschreibung als Basis für die weiteren Untersuchungen hat die Expertenkommission eine Umfrage entwickelt. Alle Informationen zur Umfrage finden Sie hier:

<https://www.vfdb.de/veroeffentlichungen/umfragen/expertenkommission-starkregen/>

Umfrage zur Sicherheit von Lithium-Ionen-Technologien im Projekt SEE-2L



Lithium-Ionen-Technologien sind gegenwärtiger Bestandteil unseres Alltags. Ob mobil oder stationär – die Bandbreite ihrer Anwendungen steigt. Im vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt „SEE-2L – Sicherheit elektrochemischer Energiespeicher in Second Life Anwendungen“ setzen wir uns hiermit auseinander. Unser Ziel ist es, das Sicherheitsniveau bei der Verwendung von Lithium-Ionen-Batterien zu fördern. Besonders im Fokus stehen der Brandschutz und der Einsatz ausgemusterter Automobilantriebsbatterien in einem zweiten Lebenszyklus in stationären Speicheranlagen, z.B. zur Zwischenspeicherung von Solar- oder Windenergie. Mit der Umfrage möchten wir Ihre Erfahrungen, Herausforderungen und Anforderungen zusammenführen, um eine zielgenaue Forschung für die Anwendung durchzuführen. Ihre Meinung ist gefragt! Unter dem Link <https://forms.office.com/r/XZ7BbDxZuL> können Sie teilnehmen oder scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code ein. Die Teilnahme erfolgt selbstverständlich anonymisiert.

Jetzt in Präsenz: DRZ weiht Living Lab ein

Online wurde es bereits im vergangenen Jahr eingeweiht – das Living Lab des Deutschen Rettungsrobotik-Zentrums in Dortmund (DRZ). Am 1. Oktober wird die Eröffnung des Herzstücks der Einrichtung auch in einer Präsenz-Veranstaltung und im Rahmen der „Rettungsrobotik-Tage“ nachgeholt. Fünf Tage lang werden dabei in Demonstrationen, Wettbewerben und Vorträgen Roboter erprobt, Erfahrungen und Ideen ausgetauscht und somit Forschungsergebnisse näher an die Praxis gebracht. Doch unabhängig von der offiziellen Eröffnung: Die Arbeit im DRZ läuft längst auf Hochtouren – in Theorie und Praxis. vfdb-Präsident Dirk Aschenbrenner führt den Vorsitz im DRZ e.V., der Trägerorganisation.

Vor knapp drei Jahren wurde das Verbundprojekt zum Aufbau des Deutschen Rettungsrobotik Zentrums (A-DRZ) in Dortmund mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gestartet. Ziel ist die Entwicklung innovativer Technologien zur Optimierung von Rettungseinsätzen. Anwender, Wissenschaftler und Unternehmen in engem Austausch unter einem Dach – das ist seitdem das Prinzip des Forschungsprojekts, in dem sich 13 namhafte Partner zusammengeschlossen haben. Koordiniert wird das Projekt vom Institut für Feuerwehr- und Rettungstechnologie (IFR) der Feuerwehr Dortmund.

Social-Media-Kampagne: „Ich bin geimpft, weil...“

Für rege Beteiligung und viel Anerkennung sorgt die Anfang August gestartete vfdb-Social-Media-Kampagne „Ich bin geimpft, weil...“. vfdb-Mitglieder ergänzen dabei den Satz mit kurzen Statements, in denen sie ihre Impfbereitschaft unterstreichen. Wer noch mitmachen möchte, ist gebeten, seinen Beitrag an presse@vfdb.de zu schicken. Dazu wird auch ein Foto – möglichst im Querformat – benötigt.



Langjähriges vfdb Mitglied und ehemaliger Landesbranddirektor Dipl.-Ing. Wolfgang Scholz verstorben

Wenige Wochen nach seinem 89. Geburtstag ist LBD a.D. Wolfgang Scholz an einem langjährigen Leiden verstorben. Wolfgang Scholz war seit dem 01.01.1961 Mitglied in der vfdb. Wir trauern um unser langjähriges Mitglied und sind in Gedanken bei seinen Angehörigen und Freunden.

Lesen Sie hierzu auch die [Veröffentlichung der Berliner Feuerwehr](#)

Neues aus dem TWB, von den Referaten und Partnern

- Referat 02: [Methodischer Leitfaden Brandursachenermittlung als Download verfügbar](#)
- Referat 06: [Merkeblatt "Fahrerassistenzsysteme und aktive Sicherheitssysteme in Fahrzeugen der Feuerwehren"](#)
- Referat 12: [Fachempfehlung "Ausbildung Brandschutzerzieher"](#)

Rettungsrobotik im Einsatz – Zukunft gestalten mit Erkenntnissen aus Hochwasser und anderen Schadenslagen

Nach dem Einsatz der Task-Force des Deutschen Rettungsrobotik-Zentrums zur Unterstützung in den Hochwassergebieten in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz wurde erneut deutlich, dass sich das Einsatzspektrum für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben enorm vergrößert und verändert hat. Seit Jahren entwickeln Forscher und Anwender innovative Lösungen, die dabei helfen, Einsätze unter den veränderten Bedingungen effizient und vor allem für Einsatzkräfte und Betroffene sicherer zu bewältigen.

Unter den Eindrücken aus den Katastrophengebieten entstand die Idee des DRZ-Kongress:

„Rettungsrobotik im Einsatz – Zukunft gestalten mit Erkenntnissen aus Hochwasser und anderen Schadenslagen“

Mit dieser hochkarätigen Vortragsveranstaltung im Living Lab, Dortmund am 07. Oktober von 10.00 – 18.00 Uhr soll ein Beitrag zur Beschleunigung der Einführung und Implementierung von Rettungsrobotik bei den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben geleistet werden. Experten aus der Forschung, aus der Industrie und dem Kreis der Anwender berichten an Praxisbeispielen über den Stand der Technik und wagen einen Ausblick in die Zukunft. Der Kongress wird in einem hybriden Format angeboten.

Detaillierte Infos und Anmeldungen unter: [Teilnehmen!](#)

Wussten Sie schon....

... das Sie weiterführende Informationen zu Artikeln in der vfdb Zeitschrift über einen Kurzlink bzw. einen QR Code erhalten können? Aktuell finden Sie in der Ausgabe 03/2021 weiterführende Unterlagen zum Artikel von Florian Pahl zur Untersuchung der Rauchableitung in Kellergeschossen mittels computergestützter Brandsimulation.

Save the Date...

- [Veranstaltungshinweis Braunschweiger Brandschutz -Tage 2021 \(15.09.2021\)](#)
- [AFAC powered by INTERSCHUTZ 2021 \(05.10. bis 08.10.2021\)](#)
- [Rettungsrobotik im Einsatz - Erkenntnisse aus Hochwasser und anderen Lagen \(07.10.2021\)](#)
- [REAS powered by INTERSCHUTZ \(08. bis 10.10.2021\)](#)
- [vfdb@AplusA in Düsseldorf \(26. bis 29.10.2021\)](#)
- [BeBa Forum 2021 – ONLINE \(05. bis 06.11.2021\)](#)
- [vfdb@VdS Brandschutztag \(08. bis 09.12.2021\)](#)
- [Jahresfachtagung 2022 in Würzburg - \(23.05. bis 25.05.2022\)](#)
- [INTERSCHUTZ 2022 \(20.06 bis 25.06.2022\)](#)

Zeitschrift der vfdb auch in digitaler Ausgabe

Die vfdb ist das Expertennetzwerk für Schutz, Rettung und Sicherheit. Für ein sicheres Leben setzt sich die vfdb richtungsweisend mit aktuellen und zukunftsorientierten Sicherheitsfragen auseinander. Dafür arbeiten wir in der vfdb interdisziplinär zusammen.

Die Arbeitsergebnisse werden regelmäßig in der "vfdb Zeitschrift" veröffentlicht. Auch über die Medien und bei Fachtagungen werden die Ergebnisse bekannt gemacht, um so die praktische Umsetzung zu fördern und zur allgemeinen Information und zur Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit beizutragen.

Die Zeitschrift können Sie sich als Mitglied der vfdb auch im [internen Bereich der vfdb-Webseite](#) herunterladen.



[Impressum](#)

Vereinigung zur Förderung des
Deutschen Brandschutzes e.V.,
Generalsekretär: Dr. Dirk Oberhagemann

Ein Newsletter der

Vereinigung zur Förderung des
Deutschen Brandschutzes e.V.
Postfach 4967,
D-48028 Münster

Telefon: 0251/3112 1604
Telefax: 0251/3112 1603
E-Mail: info@vfdb.de
Web: www.vfdb.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Jens Krause

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Newslettern haben, können Sie sich [hier abmelden](#)

 Finden Sie uns auf Facebook  Finden Sie uns auf Twitter